

Beschlussprotokoll

Beschlussprotokoll der 32. agw-Mitgliederversammlung am 21.11.2018 in Essen

Teilnehmer: Dr. Uli Paetzel (Emschergenossenschaft/Lippeverband, Vorsitzender der agw), Prof. Lothar Scheuer (Aggerverband), Hans-Bernd Schumacher (Bergisch-Rheinischer Wasserverband), Dr. Bernd Bucher (Erftverband), Karl-Heinz Brandt (LINEG), Prof. Dietmar Schitthelm (Niersverband), Norbert Frece (Ruhrverband), Prof. Norbert Jardin (Ruhrverband), Raimund Echterhoff (Emschergenossenschaft/Lippeverband), Dr. Emmanuel Grün (Emschergenossenschaft/Lippeverband), Dr. Joachim Reichert (Wasserverband Eifel-Rur), Georg Wulf (Wupperverband) sowie Frau Petra Kuhr und Frau Jennifer Schäfer-Sack.

Entschuldigt: Frau Ludgera Decking (Wahnachtalsperrenverband)

Es ergingen folgende Beschlüsse:

Top 1: Die Tagesordnung wird ohne Änderungen verabschiedet. Beschluss der Niederschrift der 31. Mitgliederversammlung vom 27.04.2018 in Essen.

Top 2: Bericht der Geschäftsführerin:

- Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz (TEHG): Herr Prof. Jardin berichtet, dass der Bundestag das Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz verabschiedet hat. Im Zusammenspiel mit der ebenfalls kürzlich novellierten EU-Richtlinie über Abfälle, in der u.a. Siedlungsabfälle neu definiert werden, kommt es zu folgender Situation: Klärschlamm wird nach der Neudefinition nicht mehr als Siedlungsabfall behandelt und ist demnach CO₂-Zertifikatspflichtig. Eine Einflussnahme scheint über den Erlassweg noch möglich. DWA und BDEW sind bereits aktiv. Die agw wird sich ggfs. über eine Stellungnahme einbringen. Die deutsche Wasserwirtschaft soll mit einer Stimme sprechen, dies ist bei kommenden Abstimmungsgesprächen zu berücksichtigen.
- Maßnahmenübersichten nach § 74 LWG: Die Umsetzung, bzw. Anwendung des neuen Leitfadens durch die Bezirksregierungen ist nach wie vor Thema für die Verbände. Die Erkenntnisse der Einführungsveranstaltungen werden im Rahmen der Sitzung des agw-AK WRRRL am 31.01.2019 diskutiert und an die Mitgliederversammlung zurückgespiegelt. Danach wird das weitere Vorgehen festgelegt. Bei Unklarheiten werden lediglich die Maßnahmen der Sechsjahresübersichten übermittelt.
- Teilnahme an Fachausstellungen/Veranstaltungen: Wie in den vergangenen Jahren wird die agw mit einem Stand bei der Essener Tagung in Aachen (20.-22.03.19) sowie beim DWA Dialog Berlin (23./24.09.19) in Berlin vertreten sein. Das NRW-Fest wird auch im Jahre 2019 mit einem Betrag von ungefähr 5000 € unterstützt; ein Termin steht noch nicht fest.

TOP 3: Austausch über aktuelle Entwicklungen:

- Finanzierungsworkshop: Frau Schäfer-Sack berichtet von dem agw-Spiegeltermin zum „Spurenstoffdialog des Bundes“, der am 20.11.2018 in Viersen stattgefunden hat. Der UBA-Workshop "Finanzierungsfragen" wurde verschoben auf den 22./23.01.2019. Wegen der

begrenzten Anzahl an Plätzen für diesen Workshop kam die Idee auf, einen Livestream anzuregen. Herr Dr. Paetzel in seiner Funktion als DWA-Präsident und agw-Vorsitzender wird diesen Wunsch offiziell vortragen. Die agw-Geschäftsstelle wird dazu ein Schreiben aufsetzen.

- Prüfschema AG 4/Spurenstoffdialog des Bundes: Herr Prof. Schitthelm stellt das von ihm für den BDEW entwickelte Prüfschema zur Identifikation der Abwasserlast im Gewässersystem vor, das derzeit in einer kleinen Gruppe von Teilnehmern der AG 4 des Stakeholderdialogs diskutiert wird. Die Mitgliederversammlung erklärt sich grundsätzlich einverstanden mit dem Prüfschema. Es wird vereinbart, dass jeder Verband das vorgeschlagene Prüfschema exemplarisch anwendet und die Ergebnisse, bzw. Anregungen oder Ergänzungen, innerhalb von zwei Wochen an Herrn Prof. Schitthelm zurückspegelt. Die agw-Geschäftsstelle ist über die Ergebnisse in Kenntnis zu setzen. Zur Vorbereitung der exemplarischen Prüfung versendet die agw-Geschäftsstelle den vorgestellten Foliensatz an die Mitglieder.
- Digitalisierungsstrategie NRW/Kompetenzzentrum (KDW): Die Mitgliederversammlung ist grundsätzlich einverstanden, sich an einem KDW zu beteiligen und wird sich weiter in den Prozess einbringen. Einer finanziellen Beteiligung (geringer Kosteneinsatz, seriöser Betrag, Befristung auf max. 3 Jahre) steht die Mitgliederversammlung positiv gegenüber. Die Abstimmung des weiteren Prozederes erfolgt erst zu einem späteren Zeitpunkt. Zunächst wird die Ausarbeitung des weiteren Konzeptes durch das Umweltministerium NRW abgewartet (Ende 02/2019). Wiedervorlage nächste Mitgliederversammlung.

TOP 4: Politische Gespräche auf Landesebene:

- Gespräch der agw mit Ministerin Heinen-Esser: Der nächste Termin mit Frau Heinen-Esser ist für den 15.05.2019, 09:30-11:00 Uhr, auf der Kläranlage Aachen-Soers in Aachen terminiert. Die Themen werden kurzfristig vor der Sitzung festgelegt. Generell in Frage kommen die folgenden Themen: Fortführung Wasserrahmenrichtlinie, Bewirtschaftungsfragen, Spurenstoffe.
- Gespräch mit Vertretern der SPD-Fraktion: Der agw-Vorstand wird sich am 13.12.2018 mit der SPD-Fraktion im Landtag treffen. Themen: Allgemein ganzheitliche Flussgebietsbewirtschaftung, Aktivitäten unserer Mitglieder, 3. Bewirtschaftungsplan WRRL, LWG-Novelle.
- Gespräch mit Abgeordneten der CDU-Fraktion im Landtag: Das Gespräch des agw-Vorstands mit der CDU-Fraktion wird am 05.02.2019 im Technikum in Dinslaken stattfinden. Teilnehmen wird außerdem Herr Prof. Jardin. Themen: 3. Bewirtschaftungsplan WRRL, LWG-Novelle
- Gespräch mit der FDP-Fraktion: Für 1. Quartal 2019 geplant.
- Gespräche mit der Fraktion von Bündnis90/Die Grünen: Für 2. Quartal 2019 geplant.

TOP 5: Allgemeiner Austausch „Klärschlamm“: Auch zukünftig wird das Thema als TOP der Mitgliederversammlungen gesetzt.

TOP 6: Finanzen agw-Geschäftsstelle und Personalentwicklung

Der agw-Vorstand beschließt:

- Der Mitgliedsbeitrag für 2019 bleibt bei 25.000 € je Mitglied.

- Die Mitgliederversammlung nimmt den Beschluss des agw-Vorstands zur Kopplung des Gehalts der Geschäftsführerin an die tarifvertraglichen Steigerungen, rückwirkend für das Jahr 2018, zur Kenntnis.
- Die Mitgliederversammlung nimmt den Beschluss des agw-Vorstands über die Beförderung von Frau Kuhr zum 01.01.2019 zur Kenntnis:
 - Ab dem 01.01.2019 wird sich die wöchentliche Arbeitszeit von 25h/W auf 30h/W erhöhen.
 - Die Position der „Assistentin der Geschäftsstelle“ wird in die einer „Wissenschaftlichen Mitarbeiterin“ geändert.
 - Frau Kuhr wird ab dem 01.01.2019 in die Gehaltsstufe 10.5 eingruppiert.
 - Das Anforderungsprofil der Aufgaben, die mit der Assistenz verbunden sind, bleibt davon unberührt.

TOP 7: Beteiligung IFAT 2020 in München

- Frau Schäfer-Sack stellt die verschiedenen Optionen und die damit verbundenen etwaigen Kosten einer Beteiligung der agw vor. Die Mitgliederversammlung vereinbart, dass die agw sich am Gemeinschaftsstand der DWA im Eingangsbereich der Messe beteiligen wird. Die Kostendeckelung liegt bei 16.000 € (entspricht ungefähr 2 Stelen). Die agw-Geschäftsstelle wird Kontakt zur DWA aufnehmen und alle weiteren Vorkehrungen treffen.

Top 8: Wahl des agw-Vorstands und des Vorsitzenden für das Jahr 2019:

- Herr Karl-Heinz Brandt wird zum neuen Vorsitzenden der agw gewählt.
- Die Herren Dr. Uli Paetzel und Dr. Bernd Bucher werden zu den Stellvertretern gewählt.

TOP 9: Verschiedenes

- Termine für die Mitgliederversammlungen sind: 11.04.2019 von 10-13 Uhr und 13./14.11.2019 in Brüssel (mit Übernachtung), Einzelheiten werden Anfang 2019 bekannt gegeben.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack